



HERBST

NOCHMALS RAUS

Der Herbst in der Region Freiburg bringt's! Die Natur gibt nochmals alles und verzaubert uns mit glasklarem Licht und prächtigen Farben. Beispielhaft ist etwa der Blick vom Mont Vully über gelb leuchtende Weinberge und den tiefblauen Murtensee bis zu den schneebedeckten Berner Alpen. Das trockene Schilf der Grande Cariçaie gemahnt an eine goldene Decke, die sich der Neuenburgersee gleich überziehen will. Überhaupt, überall am Wasser setzt das ganz grosse Leuchten ein, der Schiffenensee bei

Freiburg reflektiert tausend Farben, und im Schwarzsee und Greyerzersee spiegeln sich die Freiburger Voralpen. A propos Alpen: Die Kühe ziehen ins Tal zurück – glücklich ist, wer einen Alpbzug miterlebt – und die Menschen feiern die traditionelle Kilbi-Bénichon, eine Hommage auch an die feinen Freiburger Spezialitäten. Derweil bleiben die Wanderpfade und Biketrails zwischen Schwarzsee, Jaun, Charmey, Gruyères, Moléson bis Les Paccots geöffnet, ebenso manche Berghütte am Wegrand. >>

GASTFREUNDSCHAFT IM HOCH



Geöffnet – Den herbstlichen Farbenzauber im Höhenlicht gilt es zu geniessen. Das sehen auch die Wirtinnen und Wirte vieler Berghütten so und wirten bis Mitte/Ende Oktober (manche nur am Wochenende). Rund um die Gastlosen etwa ist vom Bärghus am Musersbergli, über das Soldatenhaus bis hin zum Chalet Grat alles offen. Nicht sattsehen kann man sich am Panorama von der Buvette Hauta-Chia aus, die auf halbem Weg zwischen Schwarzsee und La Berra liegt. Auch auf La Berra selbst muss niemand darben: Das Chalet de La Berra und Le Gîte d'Allières sind geöffnet. >>



Spezialität – Die duftende Cuchale AOP ist die Königin des legendären Kilbi-Menüs. Traditionell bildet sie zusammen mit Kilbi-Senf den Auftakt dieses Festessens. Inzwischen ist sie in Bäckereien ganzjährig erhältlich, oder man backt sie selber. >>

REBGENUSS IM VULLY



Der Vully ist die sonnenverwöhnte Geniesserküste am Murtensee. Schön, wenn man den Ursprung der zarten Chasselas, fruchtigen Pinot Noirs und der Spezialitäten Traminer und Freiburger kennt! Auf dem Reblehrpfad zwischen Sugiez und Môtier lässt sich die Vorfreude auf den Keller-Besuch steigern, respektive das Wohlbefinden danach pflegen. *Am 16. und 17. September 2023* feiert «tout» Vully das Winzerfest in Praz. >>

HERBST PER E-BIKE



Nie ist das Licht schöner, es geht nochmals raus. In Charmey mietet man ein E-Mountainbike und radelt etwa zur Berghütte Gîte d'Allières bei La Berra oder sogar auf den Vounetz. >> Les Paccots lockt mit einer E-Bike-Pauschale mitsamt mobiler Fondue-Ausrüstung. >> Auf der Genussstour um den Murtensee stoppt man beispielsweise für Nidelkuchen im Stedtli, für die Eglifilets am Vully und für ein Glas Wein am See in Muntelier. >>

HERBST UND WILD AUF DEM TELLER

Wie wunderbar, dass sich in der Region Freiburg das Beste der Schweizer Wildküche etabliert hat, also etwa ein perfekt gebratenes Hirsch-Entrecôte, dazu hausgemachte Eierspätzli, Grossmutter's buttriger Rosenkohl und schmackhafte Marroni. Dazu passt die Freiburger Spezialität Poire à Botzi AOP und natürlich ein feiner Rotwein aus dem Vully. Auch französische Einflüsse finden sich auf den Wild-Karten, etwa Sanglier (Wildschwein), Lièvre (Hase), Canard (Ente) und Faisan (Fasan). Be-

GALTERNTAL



Eishockey-Fans sei verraten, dass der legendäre HC Fribourg Gottéron hier seinen Anfang nahm. Über die Bernbrücke verlässt man Freiburgs Altstadt und erreicht bald schon die Forellenzucht Gottéron. Danach wird die Schlucht so richtig wildromantisch mit bemoostem Tuffgestein, schroffen Felswänden, sprudelnden Quellen und einer Pflanzenwelt voller Farbenzauber. Eine mystische Wanderung, erst recht im herbstlichen Nebel! >>

KAISEREGG



Manchmal muss es ein Aussichtsgipfel sein, und da spielt der 2185 Meter hohe Hausberg von Schwarzsee in der ersten Liga. Insider erklimmen ihn frühmorgens, Ende Oktober geht die Sonne nämlich bei Eiger, Mönch und Jungfrau auf. Spektakulär ist das Panorama aber jederzeit. Bis Ende Oktober bietet die Riggisalp-Sesselbahn Aufstieghilfe. Beim Abstieg kehrt man in der urchigen Alphütte Salzmatt ein (offen bis Ende September) und schaut nochmals hoch. >>

GENUSSWOCHE 2023



Freiburg erhebt sich neu zur Stadt der Genüsse: Sie wurde von der Stiftung La Fondation pour la Promotion du Goût zur GenussStadt 2023 ernannt. Die Schweizer Genusswoche, die vom 14. bis 24. September 2023 in der Kantonshauptstadt stattfindet, stellt saisonale Produkte, regionale Spezialitäten und nachhaltige Gaumenfreuden ins Rampenlicht. Zudem lockt Freiburg mit dem traditionsreichen Kilbi-Menu. >>

TRÜFFELMARKT MURTEN



Der zweitägige Trüffelmarkt mit köstlichen Funden aus der Region hat sich als herbsthliches Stelldichein etabliert. Tagsüber bummelt man durch die extra autofrei gehaltenen Altstadtgassen, degustiert, kauft und tauscht sich aus. Abends findet ein Galadiner statt, bei dem mehrere Murtner Köchinnen und Köche ihre Kellen schwingen. 18. und 19. November 2023. >>

ZEIT FÜR DIE KILBI-BÉNICHON

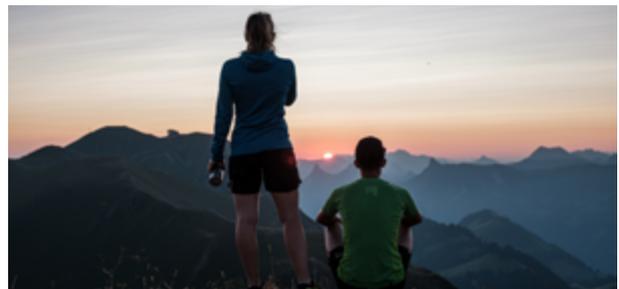
Im Herbst feiern die Traditionen in den Freiburger Voralpen Hochzeit. Der Alpsommer ist vorbei, die Früchte der Arbeit sind eingefahren. Erntedank und Wiedersehen mit dem Tal feiert man in den Haushalten mit dem traditionsreichen Kilbi-Menu. Dieses gibt es zunehmend auch im Rahmen öffentlicher Kilbi-Feiern zu geniessen, Gäste sind herzlich willkommen. Das Essen steht natürlich im Mittelpunkt, doch nicht fehlen dürfen die Paraden der blumengeschmückten Kühe und Ziegen, Marktstände, Spiele, Musik und Tanz. Berühmt ist etwa die Berg-Bénichon in Charmey, oder ein Fast-Geheimtipp die Kilbi in Châtel-St-Denis. Auch in Estavayer-le-Lac, Romont und Ecuwillens wird Kilbi gefeiert. >>

ALPABZUG



Die Alpabzüge in den Regionen La Gruyère, Les Paccots und Schwarzsee sind Höhepunkte im Bauernkalender und ein Augenschmaus. Die blumengeschmückten Tiere mit ihren prächtigen Glocken werden von trachtentragenden Sennern und Sennen begleitet. Rundherum ist Volksfest mit viel traditionellem Brauchtum. Die aktuellen Daten sind online ersichtlich. >>

TEYSACHAUX



Der Teysachaux bei Les Paccots ist ein «Vanil», auf Patois ein zackiger Gipfel. Eine anspruchsvolle Rundtour ab Les Rosalys (T3) führt via das Chaletbeizli Incrota, die Alp Tremetta und über den Kamm zum finalen Anstieg. Nie ist der Blick über den Genfersee und das Vivisbachbecken schöner als im Herbstlicht. Auf dem Rückweg kehrt man in der Buvette Le Vuipay ein. >>

KONTAKT

Wir unterstützen Sie gerne bei Rechercheisen und bei der Suche nach spannenden Medienthemen.

© Freiburger Tourismusverband
 +41 (0)26 407 70 20
 media@fribourg.ch
 www.fribourg.ch
 www.flickr.com/fribourg
 #fribourg @ f in